



Landesagentur für  
Energie und Klimaschutz



# Klimaneutral durch Kompensation?

## Chancen und Risiken für Kommunen

Kongress Bayerischer Gemeindetag auf der Kommunale 2023

PARTNER

TEAM ENERGIEWENDE BAYERN



## Wer wir sind

Landesagentur für Energie- und Klimaschutz  
**LENK**

**Leitung Dr. Ulrich Buchhauser**

Referat im Schwerpunkt Klima und Energie  
des Bayerischen Landesamtes für Umwelt  
(LfU)

### **2020**

Gründung durch Staatsministerien Umwelt  
und Verbraucherschutz sowie Wirtschaft,  
Landesentwicklung und Energie

### **2023**

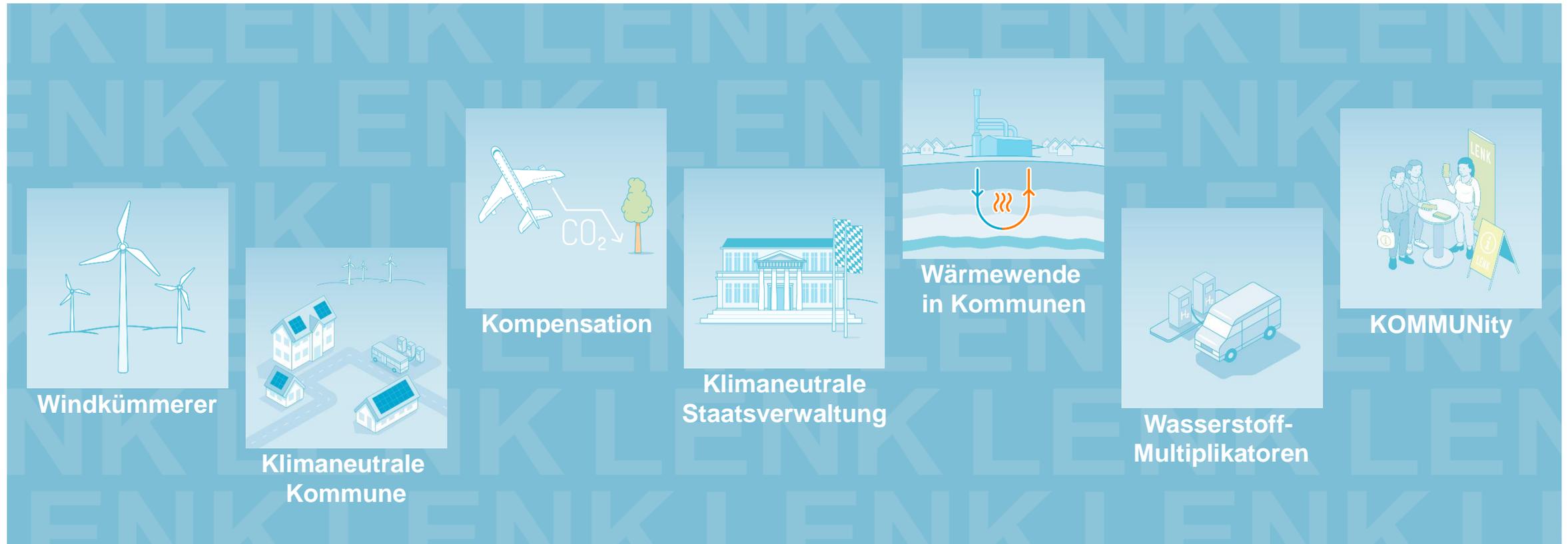
Standort Regensburg – TechBase  
30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



PARTNER

TEAM ENERGIEWENDE BAYERN

## Energiewende und Klimaschutz zusammen denken – unsere Aufgaben



## Welche Klimaziele gibt es?

Bayerisches Klimaschutzgesetz:

- 2030: THG Emissionen - 65% pro EW
- 2040: Klimaneutralität

Klimaneutralitätsziel Deutschland: 2045 (2030: - 65%)

Klimaneutralitätsziel EU: 2050 (2030: - 55%)

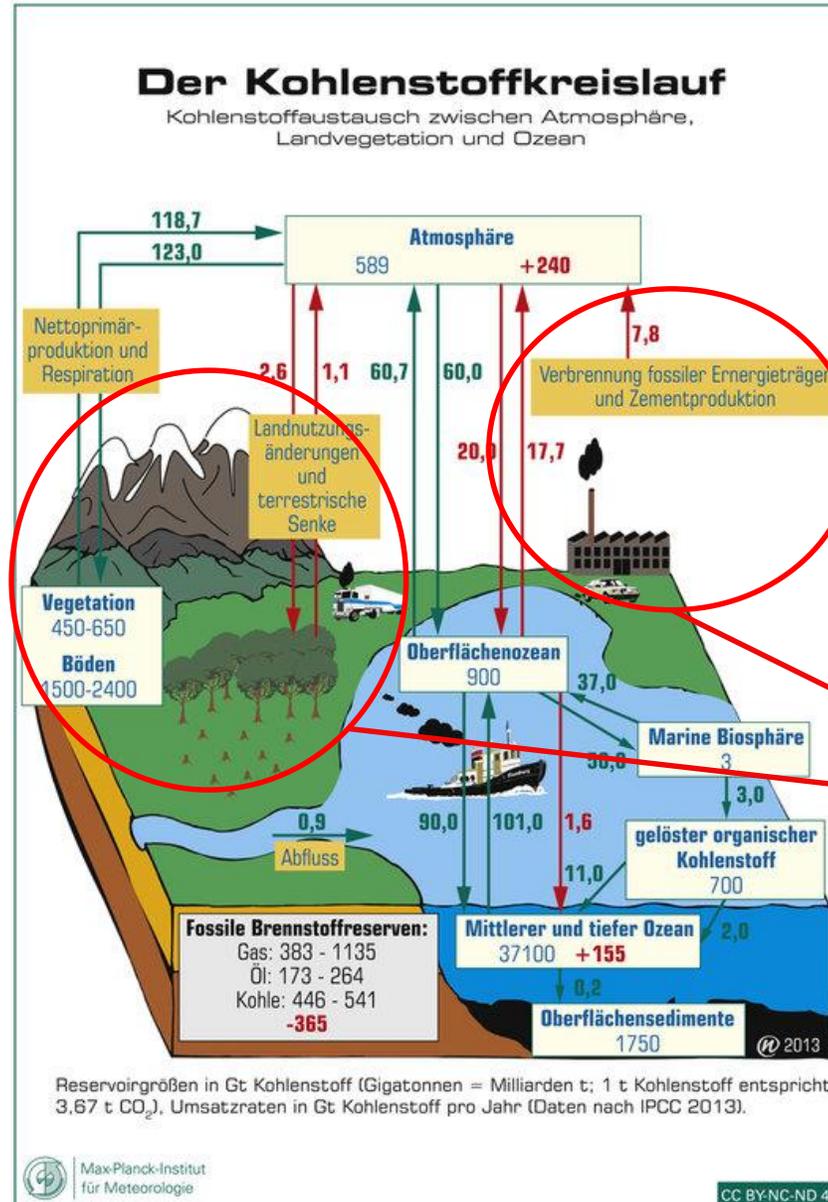
Übereinkommen von Paris 2015:

Globale Treibhausgasneutralität in der 2. Hälfte dieses Jahrhunderts

Absolute THG-Emissionen in Bayern 1990 bis 2021 und Minderungsziel für 2030



Quelle: Bayerischer Klimabericht 2022

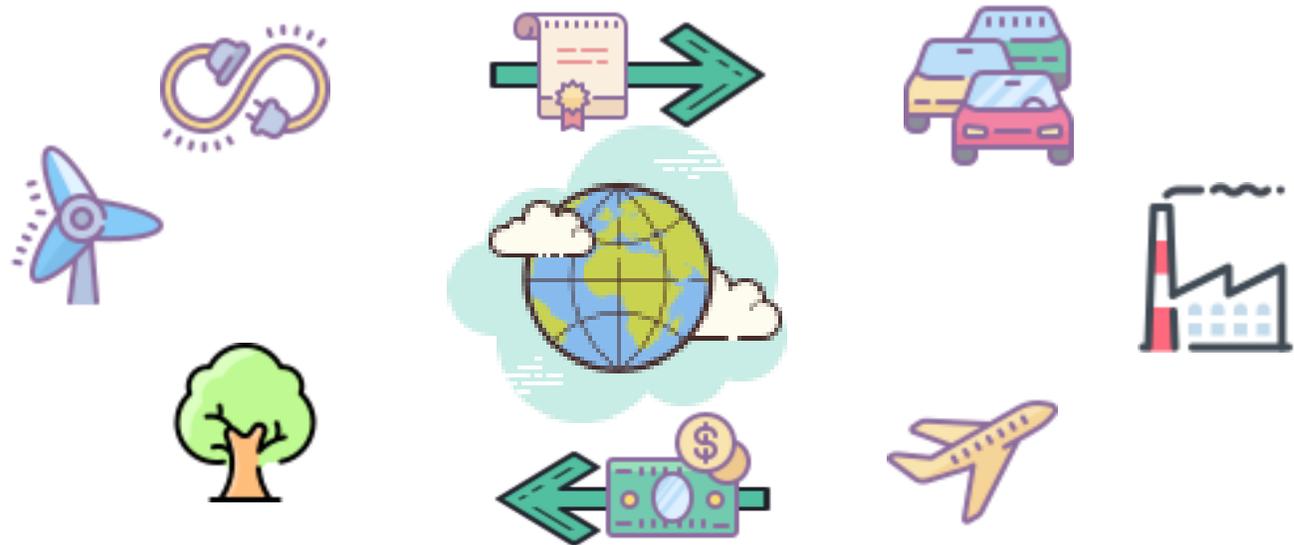


## Ein gestörtes Gleichgewicht

- Kohlenstoffkreislauf umfasst die meisten Treibhausgase (THG)
- Wichtigstes THG: CO<sub>2</sub>
- Globales System: Emissionen können durch Senkenbildung oder Emissionsminderung an anderer Stelle kompensiert werden
- Wichtigste Maßnahme: Energiewende
- LULUCF (Landnutzung, Landnutzungsänderungen und Forstwirtschaft) gewinnt an Bedeutung
- Klimawandel bedroht natürliche Kohlenstoffspeicher



## Funktionsweise des Kompensationsmarktes



icons by [icons8.com](https://www.icons8.com)

- Kompensation wurde als Transferinstrument der Vereinten Nationen entwickelt
- Der „Freiwillige Kompensationsmarkt“ für Unternehmen und Private wächst

## Klimaneutralität ist ein Verkaufsargument ...

„Der [Porsche] Taycan Cross Turismo ist das erste Fahrzeug, das in der gesamten Nutzungsphase CO<sub>2</sub>-neutral sein wird.“ [Link](#)

„Machen Sie Ihren Flug direkt in der Buchung CO<sub>2</sub>-neutral“ [Link](#)

„Mit GoGreen bieten wir bereits seit 2007 als erster Post- und Paketdienstleister in Deutschland eine klimaneutrale Versandoption an.“ [Link](#)

„CO<sub>2</sub>-Kompensation mit der Shell Card: Ein nachhaltigerer Flottenbetrieb kann ihre Reputation verbessern. Das kann Ihnen einen Wettbewerbsvorteil verschaffen.“ [Link](#)

„Als weltweit erster Babykosthersteller bietet HiPP Beikostgläschen an, die über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg klimapositiv sind.“ [Link](#)

## ... und oft dem Vorwurf des „Greenwashings“ ausgesetzt:

ZEIT ONLINE

Quelle:

[Die Zeit](#)

16.12.2020

Plant for the Planet

### Der Märchenwald

Wie die Organisation Plant for the Planet mit zweifelhaften Versprechen und fragwürdigen Zahlen bei Unternehmen und Privatspendern um Geld für den Klimaschutz wirbt.

Von **Hannah Knuth** und **Tin Fischer**

Greenwashing bei HiPP

### Nur heißer Brei?

Quelle:

[Die Zeit](#)

06.02.2022

Der Nahrungsmittelhersteller HiPP verspricht "die erste klimapositive Babykost".

NACHHALTIGKEIT

## Weglassen, verschweigen, kompensieren: Wie Unternehmen bei Klimaversprechen tricksen

Eine Studie hat ermittelt, ob Klimazusagen von Weltkonzernen wie Google, Amazon oder BMW halten, was sie versprechen. Das Ergebnis ist eindeutig.

Quelle:

[Handelsblatt](#)

07.02.2022

Bericht über Greenwashing bei Unternehmen

### 5+ Große Klimaversprechen und nichts dahinter?

Unternehmen werben damit, künftig »klimaneutral« zu wirtschaften. Doch statt großer Taten ginge es vor allem um Marketing, behauptet ein Bericht. Auch deutsche Firmen kommen darin schlecht weg.

Quelle: [Der Spiegel](#) 07.02.2022

PARTNER

TEAM ENERGIEWENDE BAYERN



# Vermehrte Klagen gegen Klimaneutralitäts-Claims

Folgende Argumente werden innerhalb des Themenfeldes von „Klimaneutralitäts“-Behauptungen vorgebracht:

- Das Produkt bzw. die Firma würde die eigenen Umweltauswirkungen und Treibhausgasemissionen nicht vollständig bilanzieren. Hierbei geht es regelmäßig um die sogenannten indirekten Emissionen, z.B. durch die Entsorgung oder Beschaffung von Produkten.
- Die Beklagten würden nicht deutlich kommunizieren, inwieweit bei einer Klimaneutralitätsbehauptung Emissionen auch tatsächlich vermieden oder (nur) kompensiert werden
- Es werden fehlende oder ungenügende eigene Reduktionsziele und -bemühungen beklagt, so dass das Erreichen einer Klimaneutralität durch Vermeiden und Vermindern von Treibhausgasen aus eigener Kraft nicht möglich sei.
- Ferner wird die Verwendung von aus Sicht der Kläger ungenügenden Kompensationszertifikaten beklagt. Dies können z.B. Zertifikate aus umstrittenen Projekten sein (wie z.B. REDD-Projekte), aber auch sonstige Projekte mit geringen Qualitätsstandards.
- Vor allem, wenn regionale Projekte für eine Klimaneutralitätsbehauptung herangezogen werden, wird seitens der Kläger auf das Problem der Doppelzählung mit den Klimaschutzzielen des Landes verwiesen.



## Zu erwartende bzw. neue Regelwerke

- EU-Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) [Link](#)
- EU-Richtlinie „Green Claims“                      Kommissionsentwurf seit März 2023 [Link](#)
- ISO 14068 „Carbon neutrality“                      erwartet für Mitte 2024 [Link](#)
- Vereinte Nationen: neues Regelwerk für pariskonforme Kompensation  
Neuigkeiten voraussichtlich in der COP28
- Studie des Wuppertal-Instituts: „Grundlagenarbeit zur Etablierung eines  
Labels für inländische Treibhausgas-Kompensation“  
erwartet für Juni 2024 [Link](#)



## Wichtige Qualitätskriterien für Kompensationszertifikate (1/2)

### 1. Zusätzlichkeit

- Projekt muss ohne Förderung durch Zertifikate unwirtschaftlich sein („Vulnerabilität“)
- Projekt darf nicht durch Gesetzgebung bereits vorgeschrieben sein
- Vermeidung von Verdrängungseffekten („Carbon Leakage“)

### 2. Messbarkeit & Verlässlichkeit

- Konservative Definition der Entwicklung ohne Projekt („Baseline“)
- Nachvollziehbare, belastbare Methoden (Regelwerk)
- externer Auditor für Zertifizierung & Kontrollen

### 3. Permanenz

- Treibhausgas-Einsparung bzw. -speicherung muss dauerhaft sein

## Wichtige Qualitätskriterien für Kompensationszertifikate (2/2)

### 4. Ziele für nachhaltige Entwicklung

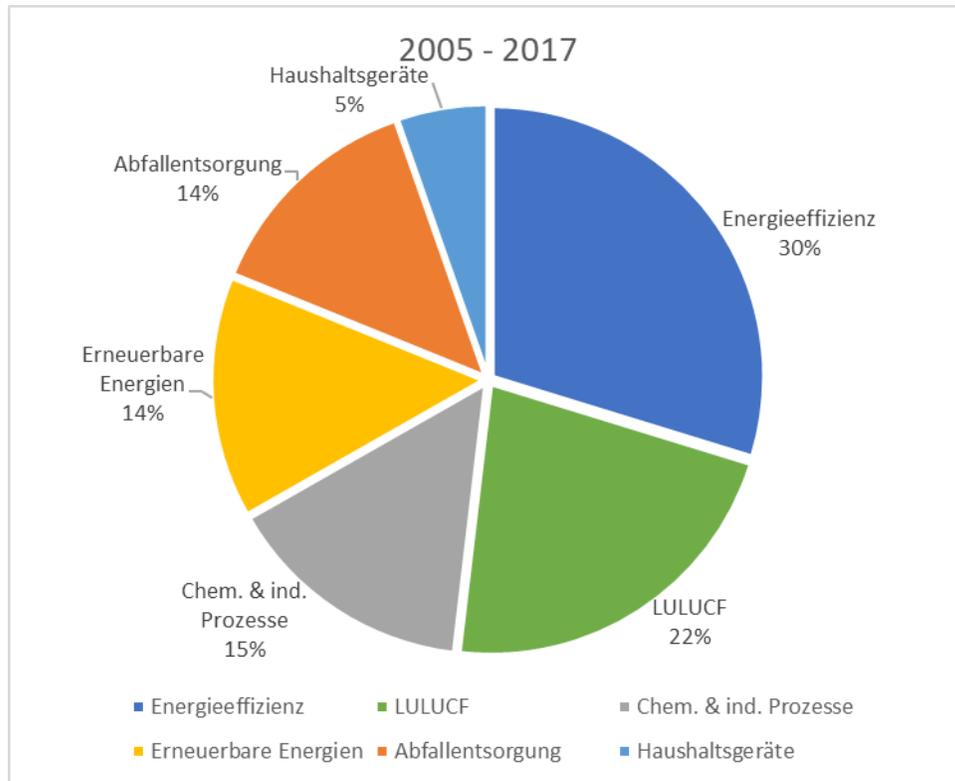
- Zusatznutzen für lokale Bevölkerung (Co-Benefits)
- Transformation zu einer Lebensweise ohne fossile Rohstoffe

### 5. Vermeidung von Doppelzählung

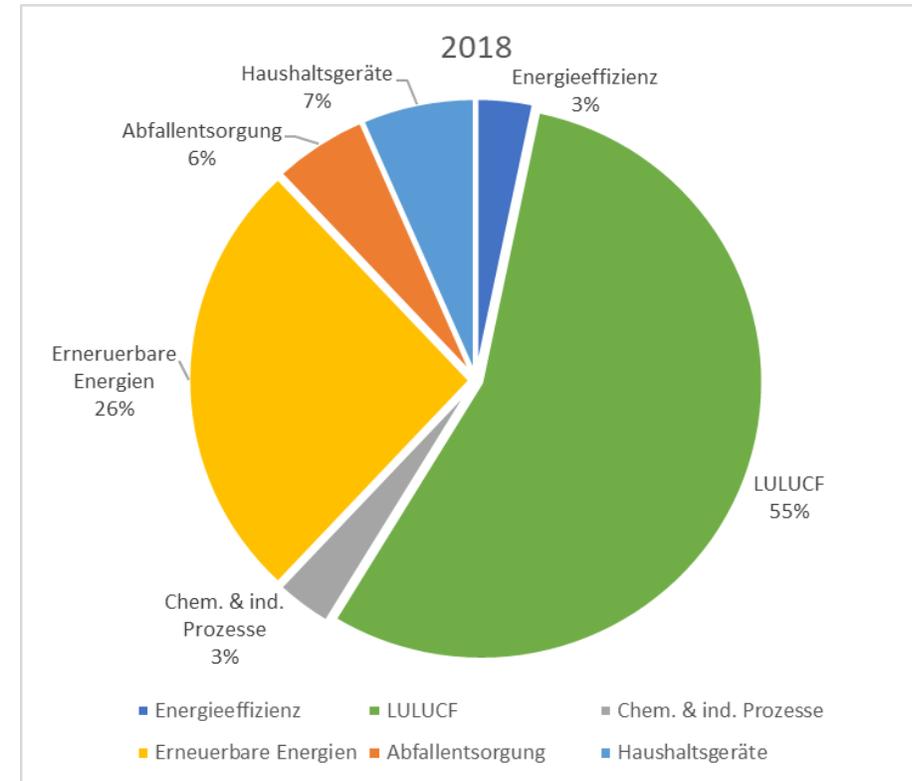
- Doppelzertifizierungsverbot (Registerpflicht)
- Doppelverkaufsverbot (nachvollziehbare Stilllegung der Zertifikate)
- Doppelanrechnungsverbot: Kompensationsmaßnahmen dürfen nicht für die Klimaziele des Gastlandes und des Investoren(-landes) gleichzeitig verwendet werden.

**Spätestens seit 01.01.2021 sind nahezu alle neuen Kompensationsprojekte von Doppelanrechnung bedroht, da die meisten der 191 Vertragsstaaten des Pariser Klimaschutzabkommens eigene Klimaschutzziele definiert haben.**

## Hauptsektoren der gehandelten Zertifikate des globalen freiwilligen Marktes



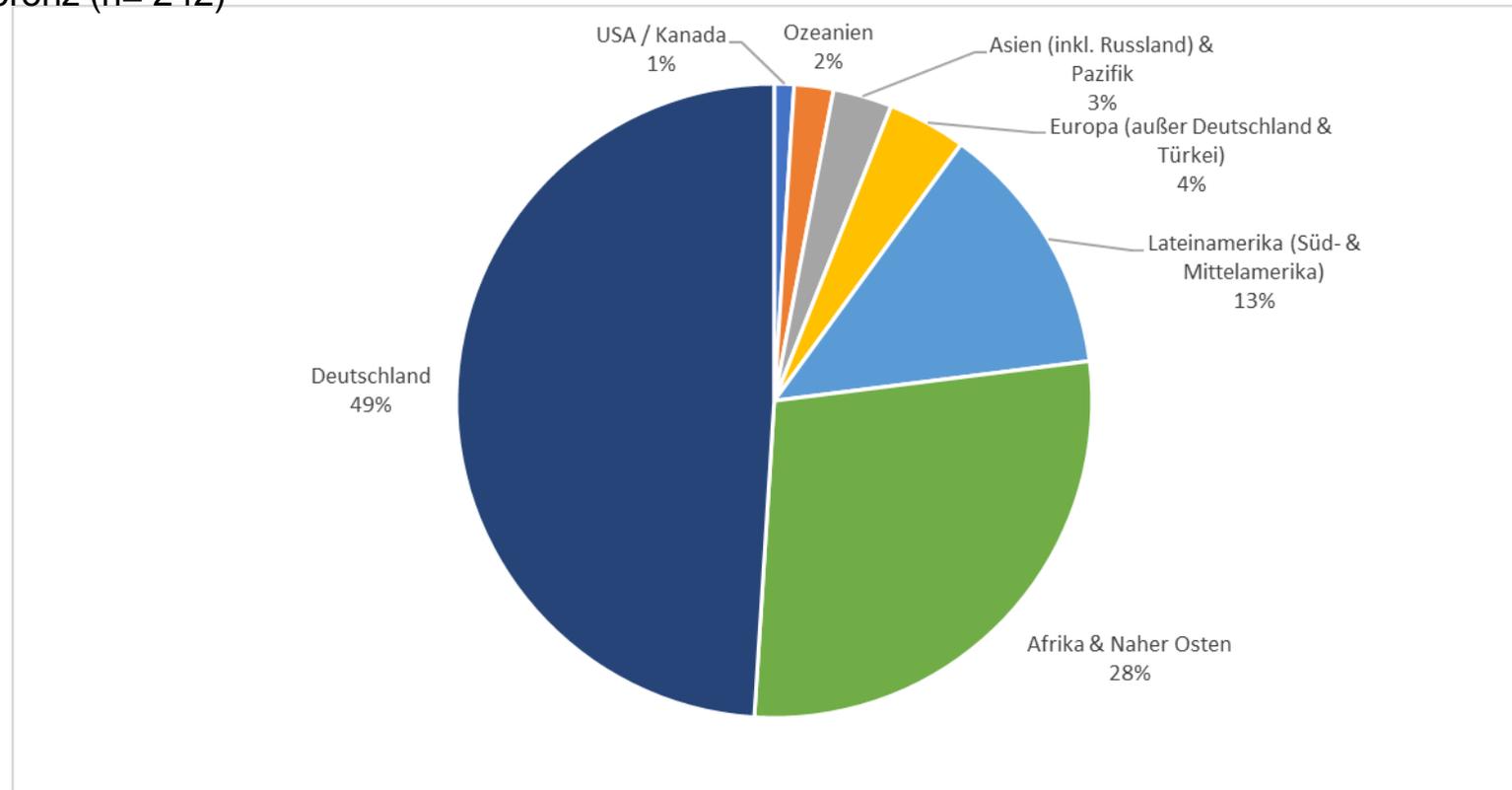
© Leineweber nach Hamrick und Gallant (2018), Donofrio et al. (2019)



© Leineweber nach Donofrio et al. (2019)

## Die Nachfrage nach regionalen Kompensationszertifikaten ist sehr groß

Wo sollten die Projekte durchgeführt werden, mit denen Sie Ihre Emissionen kompensieren würden?  
Nennung als 1. Präferenz (n= 242)



© Leineweber nach adelphi, UBA: Infopapier zur Marktanalyse Freiwillige Kompensation 2021, [Link](#)



### Aktuelle Ansätze und alternative Modelle

- Vereinbarungen zwischen den Gastländern und dem Projektentwickler (corresponding adjustment) ⇒ z.B. geplante autorisierte Zertifikate der UN nach Art. 6.2
- Verzicht auf den Begriff Klimaneutralität, stattdessen: „Klimafinanzierung“ (contribution claim)  
Darf daher nicht in die Bilanz eingerechnet werden, Klimaneutralität ist mit diesen Gutschriften nicht (mehr) möglich. ⇒ z.B. geplante nicht autorisierte Zertifikate der UN nach Art. 6.4
- Interner CO<sub>2</sub>-Preis, bis zu Investitionen in Höhe der Schadenskosten
- Stilllegen von Verschmutzungszertifikaten des Europäischen Emissionshandels
- Kombination von regionalen und internationalen Projekten



### Fazit

- Der Bilanzkreis „Kommune“ kann auf den ersten Blick ohne Kompensation nur schwer klimaneutral werden
- Kompensation darf nicht dazu führen, dass Minderung und Vermeidung von Emissionen weniger ambitioniert angegangen werden
- Transparente Kommunikation ohne Greenwashing
- Regionale und internationale Ausgleichsmaßnahmen nicht gegeneinander ausspielen



---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Zeit für Fragen und Diskussion

## Haben Sie Fragen rund um Energiewende und Klimaschutz? Wenden Sie sich gerne an uns:



### Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK)

Thomas Leineweber  
Bereichsleitung Klimaschutz

Franz-Mayer-Straße 1  
93053 Regensburg

Telefon: 0941/4629-7871  
E-Mail: [thomas.leineweber@lenk.bayern.de](mailto:thomas.leineweber@lenk.bayern.de)



## Backup-Folien

PARTNER

TEAM ENERGIEWENDE BAYERN

## Verwirrende Vielfalt auf dem freiwilligen Kompensationsmarkt \*

### Standards



### Händler & Dienstleister



\*) nicht repräsentative Auswahl ohne Wertung

## Viele regionale Initiativen\* – wenige Gemeinsamkeiten



ÖkoregionKaindorf



Pina

moorbenefits

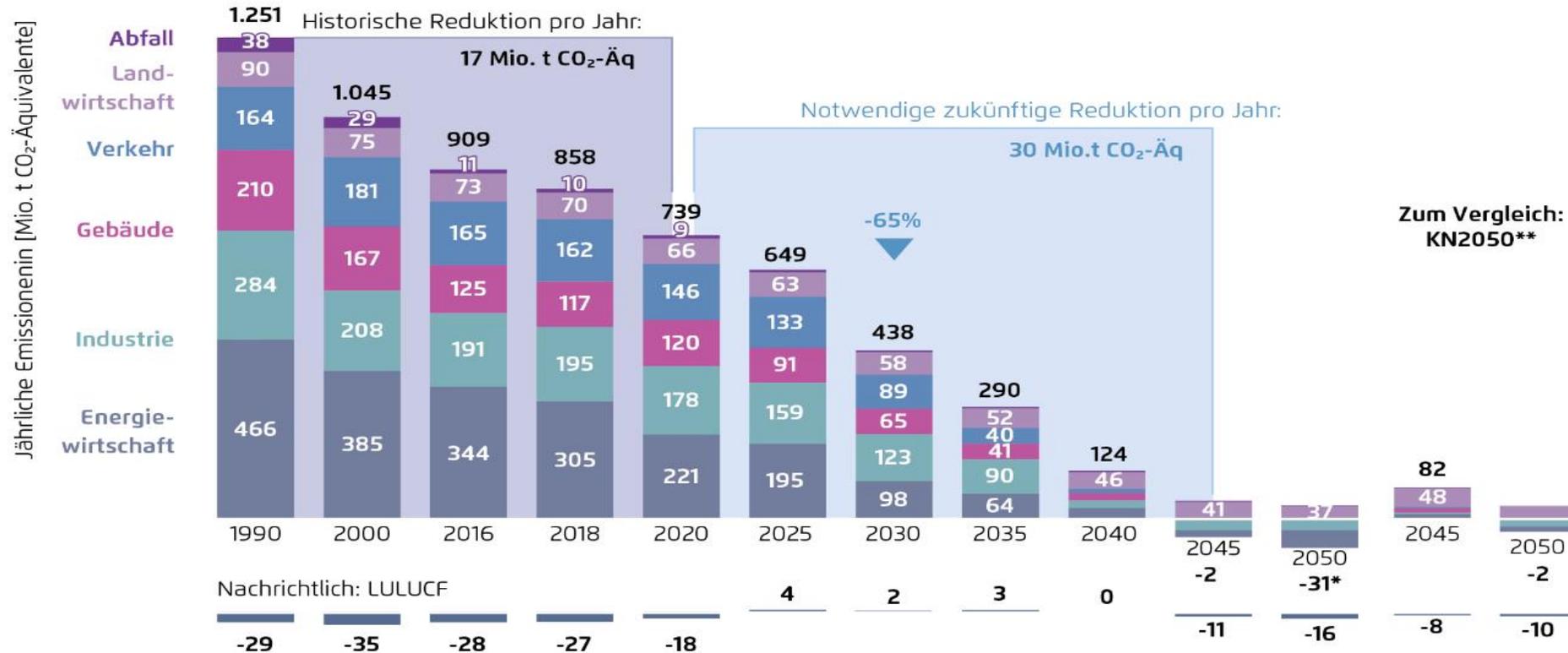


PARTNER

TEAM ENERGIEWENDE BAYERN

\*) nicht repräsentative Auswahl ohne Wertung

# Klimaneutralität bedeutet Netto-Treibhausgasneutralität



Negative Emissionen werden direkt in den Sektoren berücksichtigt.

\* Nach 2045 lediglich Trendfortschreibung, weitere Reduktion der Emissionen ist möglich

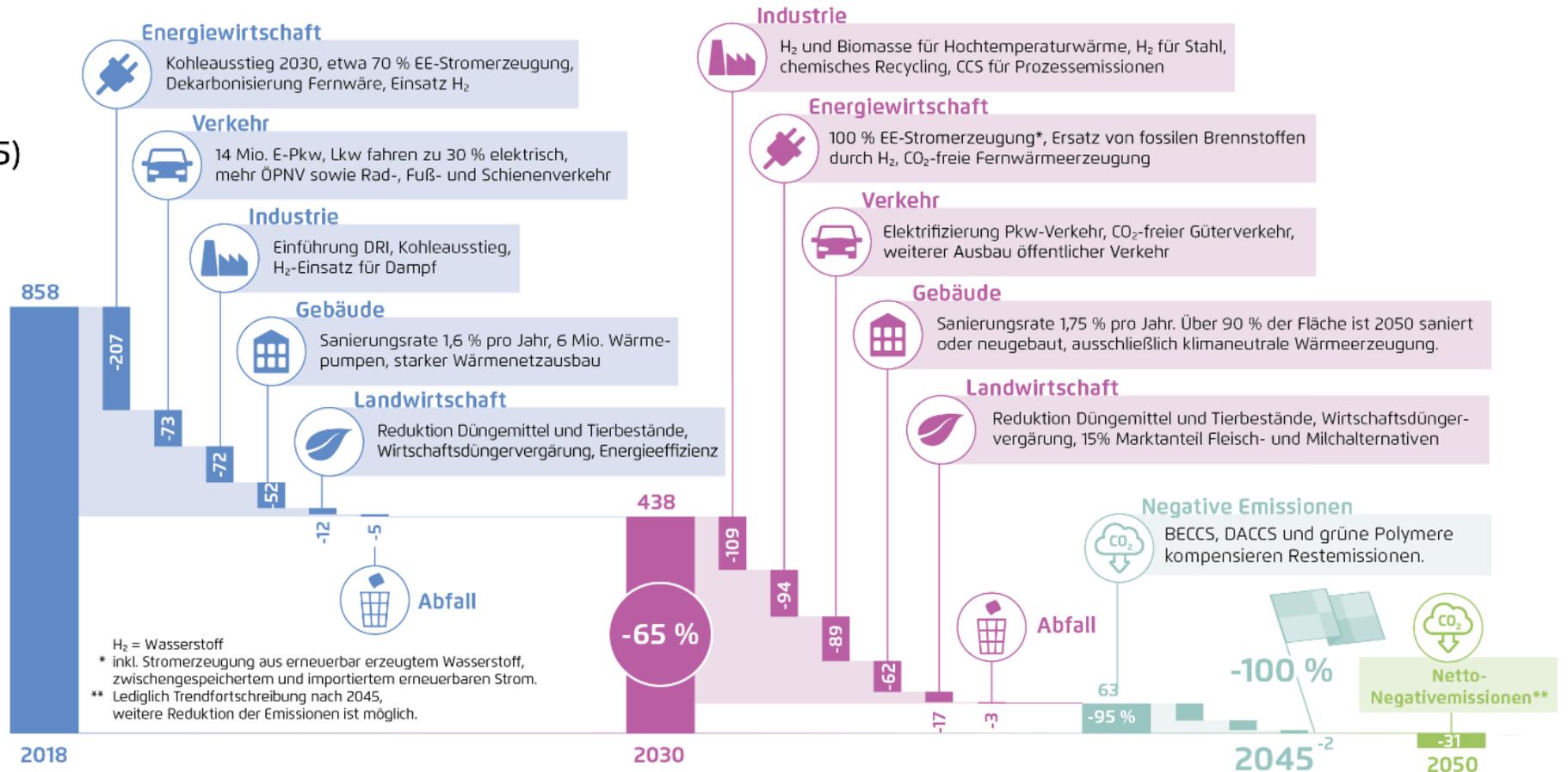
\*\* Klimaneutrales Deutschland 2050

Quelle: Prognos, Öko-Institut, Wuppertal Institut (2021): Klimaneutrales Deutschland 2045. Wie Deutschland seine Klimaziele schon vor 2050 erreichen kann. Zusammenfassung im Auftrag von Stiftung Klimaneutralität, Agora Energiewende und Agora Verkehrswende



## Maßnahmen im Szenario Klimaneutral 2045 (KN2045)

(Treibhausgas-Emissionen in Mio. t CO<sub>2</sub> Äq.)



Prognos, Öko-Institut, Wuppertal Institut (2021)

PARTNER

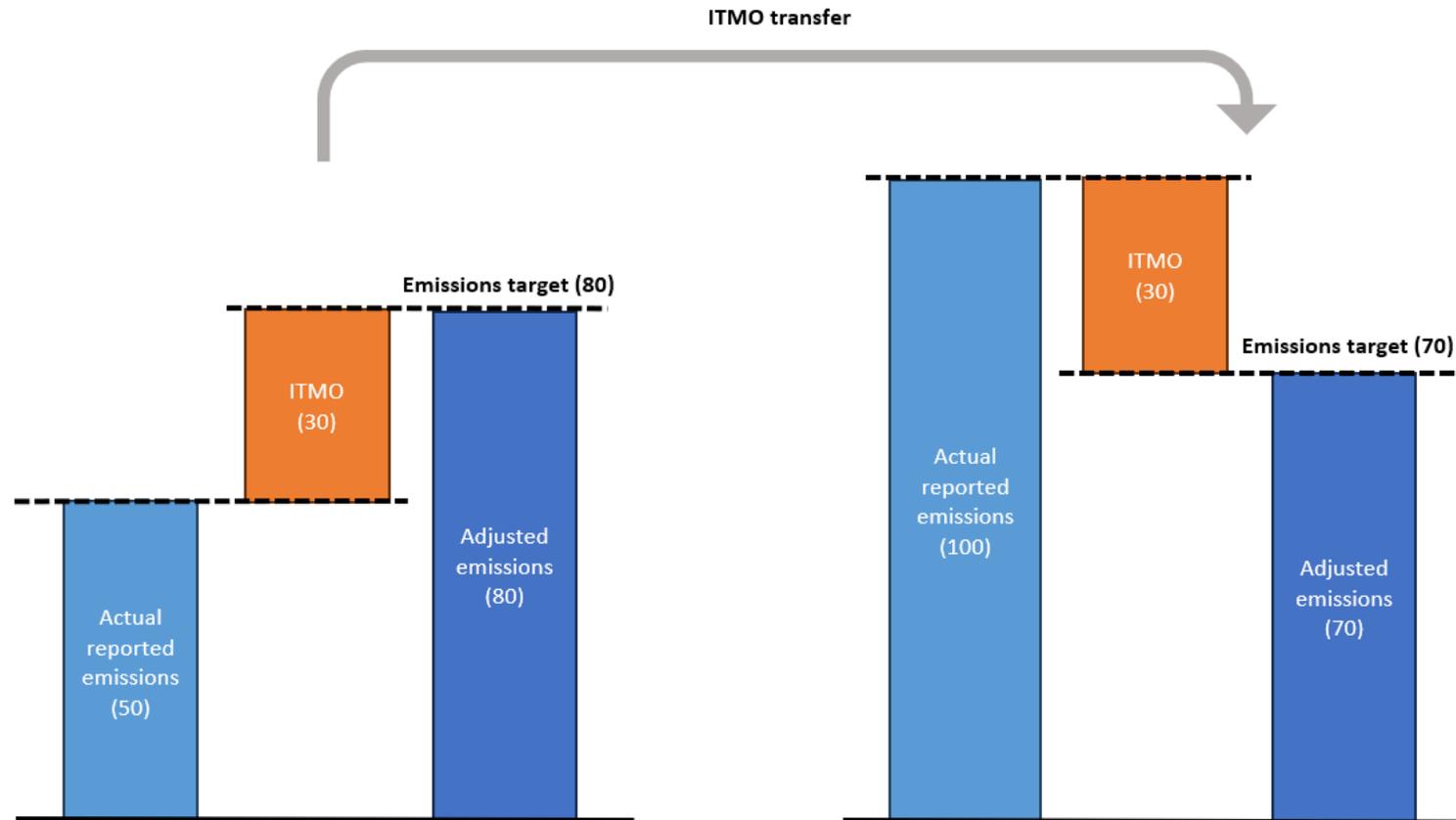
TEAM ENERGIEWENDE BAYERN



## Regionale Projekte im Vergleich zu internationalen Projekten

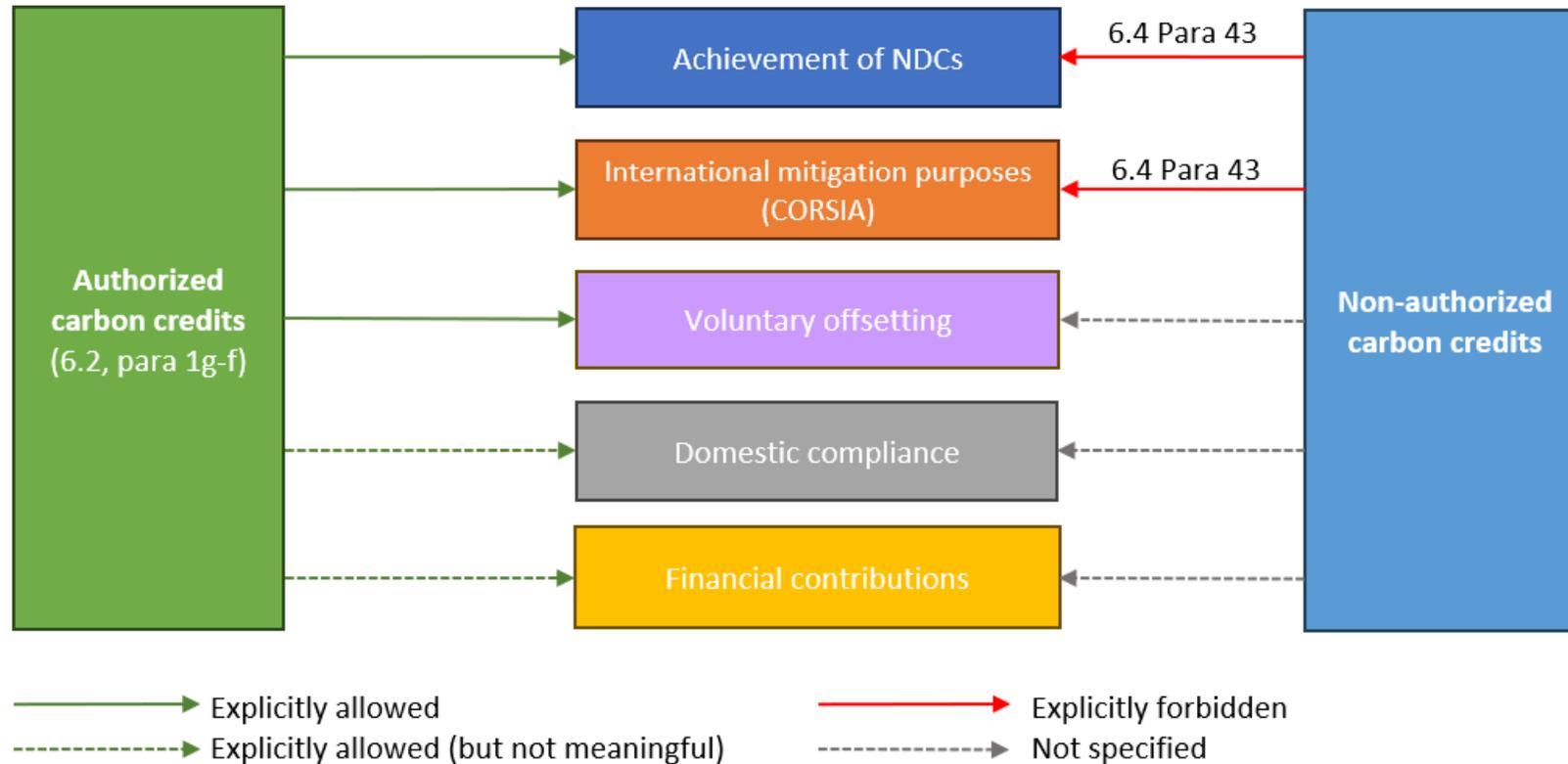
- Regionalität +
- Kontrolle +
- Kosten -
- Zusätzlichkeit 0
- Permanenz 0
- Verhinderung von Leakage 0
- Ambitionsminderung 0
- Nachhaltige Entwicklung -

## Wie wird die Doppelzählung vermieden nach Artikel 6.2?



© Leineweber nach Lambert Schneider, Öko-Institut, 2022

## Für welche Zwecke können die beiden Zertifikatarten genutzt werden?



© Leineweber nach Lambert Schneider, Öko-Institut, 2022



## Ausschreibungskriterien der LENK - Mindestkriterien

- Neuere CDM-Zertifikate aus der Kyoto-Ära (Ausschüttung 2013 – 2020)
- Projekte dürfen nicht rückgebaut sein (Potenzial auf Überführung in neues Regelwerk der UN)
- Deutsche Zustimmung zum Projekt durch die DEHSt
- Nur Projekte aus Ländern mit geringem oder sehr geringem Bruttonationaleinkommen (GNI)
- Keine Großprojekte zur Erzeugung von Erneuerbaren Energien
- Keine Nutzung von fossilen Energien, keine Palmölprojekte, ...



## Ausschreibungskriterien der LENK - Qualitätskriterien

- Projektland
- Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung (SDGs)
- Bevorzugung von haushaltsnahen Kleinprojekten
- Beitrag zur Transformation im Gastland